

Technische Defekte verhindern tolles Ergebnis am Red Bull Ring

Zwei Wochen vor der Formel 1 gastierte die ADAC GT Masters auf dem neu gestalteten Red Bull Ring in der Steiermark und bildete somit die Generalprobe nach den Umbauarbeiten. Teilnehmer und Zuschauer schienen begeistert, nicht nur von der neuen Strecke sondern auch von der Rennaction.

Bereits am Freitag konnte das Fahrerduo zeigen, dass im Team Fortschritte gemacht wurden. Marionecks Teamkollege Remo Lips schaffte es in seinem Qualifying das Auto für das Samstagsrennen auf Startplatz 16 zu stellen. Der 25-jährige Bamberger schaffte es sogar auf Startplatz 12 für den Sonntagslauf und lies dabei Ex-Formel 1 Größen wie Heinz-Harald Frenzen und Jaime Alguersuari hinter sich. Die Vorzeichen für die Rennen standen also gut.

In Rennen 1 schaffte es das Duo bis auf Platz 12 vorzufahren, nicht zuletzt durch einen perfekten Boxenstopp. Als Marioneck jedoch kurz vor Rennende der Sprit ausging fiel das Auto um 4 Plätze zurück. Als Fehlerquelle sollte sich hinterher eine defekte Lambdasonde herausstellen. Immerhin konnte das Team noch den zweiten Platz in der Gentlemanwertung sichern, nachdem der sichere Sieg kurz vor der Zielgeraden verloren ging.

Von Startplatz 12 konnte sich das Fahrerduo zunächst auf Platz 9 vorarbeiten. Die Jagd nach den ersten Punkten in der Gesamtwertung und dem erneut sicher geglaubten Sieg in der Gentlemanwertung wurde jedoch beendet, nachdem das Auto mit Schaltproblemen an die Box kam und dabei zahlreiche Plätze verlor. Eine Sicherung brannte durch und Schaltvorgänge waren nicht mehr möglich.

Lennart Marioneck:

„Ein trauriges Wochenende für uns. Zwei vermutlich unbedeutende Teile haben uns ein tolles Ergebnis gekostet. Als einzig positives können wir nur mitnehmen, dass wir mittlerweile zur Spitzengruppe aufschließen konnten. Jetzt können wir hoffentlich bis zum nächsten Rennen unser Pech gänzlich abschütteln.“

